Gebet für Papua und die Philippinen

Wir bitten dich, barmherziger Gott,
für dein Volk in Papua und den Philippinen, geknechtet und misshandelt
mit Leid und Unrecht gedemütigt und geschlagen,
in Papua durch die indonesischen Sicherheitskräfte,
in den Philippinen durch den Diktator und Verächter der Menschenrechte,
so lange schon.

Öffne der Welt und uns selbst die Augen und Ohren,
damit wir das Unrecht sehen und hören und es an uns heranlassen;
du siehst ja jeden einzelnen deiner Menschen in den Ländern,
die so viel Ungerechtigkeit ertragen,
oft durch Sicherheitskräfte und Militär verübt,
aber auch durch Politik und ein korruptes Rechtssystem
verursacht, vertuscht und geleugnet.

Wir danken dir für die Arbeit mutiger Kämpferinnen und Kämpfer,
gerade auch die aus unseren Partnerkirchen,
lass sie wissen und spüren,
dass du selbst an ihrer Seite bist, weil du das Recht liebst,
und die Unterdrückten deinem Herzen näher sind als alle anderen;
segne alle Bemühungen der Partnerkirchen, aber auch des Weltkirchenrates,
stärke Menschenrechtsorganisationen in beiden Ländern und weltweit,
lass Menschen in Politik und Wirtschaft deine Kraft verspüren,
wo immer sie versuchen, den Frieden und das Recht wieder aufzurichten.

Die Sehnsucht nach einer Unabhängigkeit Papuas,
den Wahn, mit brutaler Gewalt Recht und Ordnung zu schaffen in den Philippinen,
die unübersehbaren Folgen der Klimakrise und das tatenlose Zusehen der Nationen -
wir legen es in deine Hand, guter Gott,
ratlos und oft hilflos, wie wir sind.

Weise uns allen deine Wege,
damit Menschen in beiden Ländern,
aber auch bei uns wieder Zuversicht und Hoffnung finden,
gerade in der Zeit der Coronakrise mit ihren schlimmen Folgen,
lass den Geschlagenen und in ihrer Würde Verletzen
Recht und Gerechtigkeit widerfahren,
damit sie wieder Kraft schöpfen,
und sich die Menschen in Papua und den Philippinen wieder am Leben freuen kann.

Wir bitten dich, erhöre uns und alle, die hier wie dort zu dir rufen,
Tag für Tag.